



Art. Nr.	Bezeichnung
Art. No.	Specification
3900	FIAP Fluid Active black 3.000 ml
3901	FIAP Fluid Active black 10.000 ml
3906	FIAP Fluid Active transparent 4.500 ml
3907	FIAP Fluid Active Powerprimer 4.500 ml
3908	FIAP Fluid Active Wetprimer 5.500 ml
3909	FIAP Fluid Active Seal 500 ml
3910	FIAP Fluid Active Texband 30 cm, Länge 100 m



Anleitung für Gebrauch und Anwendung.

1. Transport und Lager.

- Lagertemperatur: +15 bis +30°C. Anmerkung: Während des Winters ist es am besten dieses Produkt bei einer Temperatur von 15-20°C aufzubewahren. Auf jedem Fall vor Gebrauch, um Klebrigkeit zu vermindern und den Gebrauch zu vereinfachen.
- Verpackung: Dosen von 2,5 und 10 Kg. Nach Öffnung soll der Inhalt völlig verbraucht werden.
- FIAP Fluid Active enthält entflammable Bestandteile. Lesen Sie aufmerksam die Sicherheitsvorschriften, bevor Sie das Produkt anwenden.

2. Einwirkung von natürlichen Umständen.

Wir empfehlen, das Produkt bei einer Temperatur unter 5°C nicht zu verarbeiten. Es ist nicht empfehlenswert, das Produkt bei einer Temperatur von über 35°C zu verarbeiten bzw. auf zu heißen Oberflächen.

Verwenden Sie das Produkt nicht auf feuchten oder nassen Oberflächen, oder bei einem Feuchtigkeitsgehalt von 4%. Falls das Produkt unter diesen Umständen verwendet wird, muss die Oberfläche im Voraus behandelt werden, z.B. mit einer Grundierung (siehe Produkt Spezifikationen). FIAP Fluid Active vermischt sich nicht mit Regen, falls dieser direkt nach der Anwendung fällt. Regentropfen können sichtbar sein, aber diese verschwinden nach anbringen der letzten Schicht. Bei Wind gibt es die Möglichkeit, das Staubteilchen, Blättchen usw. sich an die Oberfläche heften und sichtbar sind.

3. Anbringen verschiedener Schichten: Gebrauchsanweisung.

Geeignete Oberflächen:

Das Produkt kann auf fast alle Oberflächen angebracht werden, welche normalerweise im Bau verwendet werden (Beton, Zementuntergrund, Stein, usw.) Es kann auch verwendet werden auf Fliesen, Keramik und Terrazzo (für Reparatur und Unterhalt).

Gestaltung der Oberflächen:

Die Oberflächen auf denen das Produkt angebracht werden soll, müssen trocken, sauber und frei sein von Schmutz, welche die Haftung beeinträchtigen können. Wenn man vermutet, dass sich unter den Fliesen oder in der Oberfläche Feuchtigkeit befindet, dann ist es am besten, die Oberfläche abzudecken mit Plastik abzudecken und dieses an der Oberfläche mit Tape fixieren. Wenn sich nach einigen Stunden Kondensat bildet, raten wir die Oberfläche mit FIAP Fluid Active Wetprimer zu behandeln.

Vorbereitung von den zu behandelnden Oberflächen:

Reinigung:

Es ist sehr wichtig die Oberflächen, welche repariert worden sind, erst sauber zu machen. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Plätzen, an denen sich Organismen gebildet haben. Ein Hochdruckreiniger ist hierfür sehr geeignet (um die Effektivität zu verbessern, kann man Säuren und Lösungsmittel dem Wasser hinzufügen). Danach die Oberfläche gut spülen und trocknen lassen, bevor Sie FIAP Fluid Active auftragen. Bei einer neuen Oberfläche ist es wichtig, alle Spuren und Reste von Baumaterialien zu entfernen und die Oberfläche gut zu säubern. Stellen Sie sicher, dass das einer eventuellen Reinigung die Oberfläche vollständig trocken ist. Es dürfen keine Spuren von Feuchtigkeit sein, wenn das Produkt angebracht wird.



Feuchtigkeitsgehalt:

FIAP Fluid Active darf nicht auf Oberflächen aufgetragen werden, wenn diese feucht sind oder noch Feuchtigkeit enthalten. Feuchtigkeit kann zwei Probleme verursachen: A. Mangelnde Haftung (wenn die Oberfläche gesättigt ist von Wasser) und B. Entstehung von Luftblasen in der Schicht (entstanden durch den Druck der Feuchtigkeit, falls die Oberfläche dem Sonnenlicht ausgesetzt wird, welches elastisches Material verformt). Bei feuchten Oberflächen oder schon bei der Vermutung von Feuchtigkeit, ist es notwendig, die Oberfläche erst mit FIAP Fluid Active Wetprimer zu behandeln.

Ebenheit:

Wegen seiner Flüssigkeit sollte FIAP Fluid Active auf möglichst glatten Oberflächen verarbeitet werden, so dass sich die aufgetragene Schicht gleichmäßig, ohne Beulen oder Vertiefungen verteilen kann. Für das beste Resultat sollten Unebenheiten nicht größer als 2 mm sein. Wenn es größere Höhenunterschiede gibt, so kann man die Oberfläche mit flüssigem Mörtel oder mit FIAP Fluid Active, kombiniert mit Sand (Teilchen von 0,08 bis 0,315 mm) oder gleichwertigen Materialien (z.B. Polyurethan Leim, NIE Silikon Leim) korrigieren. Wenn das Produkt vertikal oder auf steilen Oberflächen angebracht wird, raten wir FIAP Fluid Active Seal zu verwenden, dieses verhindert, das FIAP Fluid Active verläuft und hilft eine gleichmäßige Schicht zu erhalten. Falls diese vertikalen/steilen Oberflächen nachträglich noch geglättet werden, ist es empfehlenswert, Sand (min. 2 mm Durchmesser) auf die Schicht anzubringen, während diese noch klebrig ist, um so genügend Rauheit und Haftung zwischen der Schicht und dem Mörtel zu bekommen.

Struktur:

Geeignete Oberflächen dürfen nicht zu rau oder zu fein sein und absolut nicht porös. Für Oberflächen mit Betonfliesen ist es empfehlenswert, einen Zementuntergrund anzubringen. Für ein optimales Resultat, darf dieser Zementuntergrund nicht zu porös sein um Absorption von FIAP Fluid Active zu verhindern (sonst würde ein großer Teil der ersten Schicht bei porösem Zementuntergrund absorbiert). Dies beugt der Blasenbildung durch Luft vor. Falls die wasserfeste Oberfläche sehr glatt und nicht porös ist (z.B. Keramik, Fliese, Aluminium, usw.) kann es vorkommen, dass die hohe Kohäsion dieses Produktes dazu führt, dass FIAP Fluid Active nicht gleich anhaftet. In diesem Fall ist es empfehlenswert, erst FIAP Fluid Active Powerprimer anzubringen, welches für eine bessere Haftung sorgt.

Temperatur:

Da FIAP Fluid Active ein flüssiges Produkt ist, sollte es nicht auf zu heißen Oberflächen verarbeitet werden bzw. an heißen Sommertagen nicht im direkten Sonnenlicht. Dies kann zu folgenden Problemen führen.

- Aufsteigende Luft kann nicht aus der Schicht entweichen, bleibt verschlossen und führt so zu Blasenbildung.
 - Es entsteht eine Haut an der Oberfläche, welches die Auflösung der Gas vom Produkt verhindert, so dass Lösungsmittel nicht gleichmäßig verdampfen können.
- Darum ist es ratsam an heißen Sommertagen das Produkt morgens oder abends zu verarbeiten, in jedem Fall nicht in der prallen Sonne.

Risse/Spalte:

Wenn Sie das Produkt verwenden, um Oberflächen zu reparieren oder einfach nur zu warten, ist es wichtig diese Stellen vorab zu behandeln. Risse und Spalte behandeln Sie erst mit einer Lage FIAP Fluid Active und während diese noch nass ist, legen Sie einen 30cm breiten Streifen FIAP Fluid Active Texband darauf. Nach ein paar Stunden Trocknungszeit streichen Sie eine zweite Lage FIAP Fluid Active, so dass das FIAP Fluid Active Texband gesättigt ist.


Verbindungen:

Verbindungen werden wie Risse und Spalte behandelt. Erst eine Lage FIAP Fluid Active, dann FIAP Fluid Active Texband und anschließend wieder eine Lage FIAP Fluid Active.

Abläufe und Rinnen:

Um Wasserdichtheit zu garantieren werden Bodenabläufe oder ähnliches nach der ersten FIAP Fluid Active- Lage, während diese noch frisch ist. Danach muss die Folie so aufgetragen werden, dass das Wasser nur noch via Bodenablauf/Rinne abgeführt werden kann.

Umschreibung und Gebrauch von verschiedenen Sorten Primer für alle Oberflächen:
A. Poröse Oberflächen (Mörtel, roh Beton, Zement, Backstein, usw.)

Es wird empfohlen eine erste Schichte FIAP Fluid Active anzubringen zur Abdichtung, wobei Sie darauf achten sollten, dass die Oberfläche nicht zu warm sein darf. Diese Grundfarbe kann mit einer Walze aufgetragen werden, dadurch erreichen wir. Der Verbrauch des Produktes liegt hier bei ca. 0,5kg/m². Bevor die zweite Schicht angebracht werden kann, muss die erste Schicht vollständig getrocknet sein, eventuelle Luftbläschen können Sie aufstechen, so dass Sie bei den folgenden Arbeitsschritten nicht stören.

B. Nicht poröse Oberflächen (Keramik, Fliese, Aluminium, usw.)

Zunächst die Oberfläche mit FIAP Fluid Active Powerprimer bearbeiten, dies gewährleistet eine bessere Haftung zwischen der eigentlichen Oberfläche und FIAP Fluid Active. Die benötigte Menge Grundfarbe ist ungefähr 200 bis 300 g/m². Trocknungszeit für den FIAP Fluid Active Powerprimer zwischen 2 und 4 Stunden.

C. Feuchte Oberflächen (nass oder feucht, Fliese)

Zunächst die Oberfläche mit FIAP Fluid Active Wetprimer bearbeiten, es dient als Dampfsperre. Der Verbrauch liegt bei etwa 100 bis 300 g/m². Es sollte eine glänzende homogene Membrane an der Oberfläche entstehen. Trocknungszeit (bei 20°C) für den FIAP Fluid Active Wetprimer ca. 4 Stunden.

Gebrauchsanweisung für das Anbringen, Reihenfolge und letzte Schicht

FIAP Fluid Active flüssige Folie kann von Hand angebracht werden (Walze, Spachtel, Pinsel) oder maschinell (Vakuum Maschine).

Auf jeden Fall ist es wichtig, den Vorbereitung, den Sicherheitsmaßnahmen und den Qualitätsvorschriften die Aufmerksamkeit zu schenken.

A. Öffnen Sie die Dosen vorsichtig und vermeiden Sie dabei, dass Staubteilchen ins Produkt fallen.

B. Rühren Sie das Produkt gut um (z.B. mit einem Mixer), achten Sie darauf, dass auch nicht zuviel Luft in das Produkt kommt.

C. Fügen Sie die eventuell benötigten Mittel hinzu (FIAP Fluid Active Seal).

VERWENDEN SIE KEINE MITTEL, DIE NICHT GEEIGNET SIND FÜR POLYURETHAN ODER DIE ALKOHOL BEIHALTEN (METHANOL/ETHANOL, usw.).

D. Mischen Sie entsprechende Zusatzmittel mit FIAP Fluid Active, bis ein schöner glatter Mix entsteht.

E. Ca. 3-5 Minuten warten, bis die Luft, die beim Mixen hineingekommen, wieder entwichen ist bzw. das FIAP Fluid Active Seal seine Wirkung zeigt (Verdickung des Produktes).

F. Berechnen Sie die benötigte Menge pro Lage, indem Sie die zu streichende Oberfläche ausmessen (z.B. 2x5 Meter für jede 10 Kilo Verpackung). Beachten Sie, dass FIAP Fluid Active bewusst kaum Mineralteilen beinhaltet und das FIAP Fluid Active flüssig ist. Es ist wichtig eine ordentliche Menge aufzutragen, um ein gutes Resultat zu erreichen (ca.0,8 kg/m²).



Anmerkung: Falls nach der Verarbeitung FIAP Fluid Active übrig bleiben sollte, können Sie es z.B. in einen kleineren Behälter umschütten, um möglichst wenig Luft im Behälter zu haben. Den Behälter auf dem Kopf stellen, so dass mögliche Poren abgedichtet werden.

Bevor Sie mit den großen Flächen anfangen, bearbeiten Sie zuerst die Ecken des Teiches mit einer ersten Lage FIAP Fluid Active. (0,8kg/m²). Dabei lassen Sie auf Wänden die noch flüssige Folie 10cm, auf dem Boden 20 cm überlappen. Danach bringen Sie das 30cm breite FIAP Fluid Active Texband auf die möglichst flüssige Folie an. Danach können Sie die eigentlichen Lagen großflächig anbringen. Achten Sie auf die Werkzeugauswahl:

1. Walze:

Vorteil beim Verarbeiten mit einer Walze ist, dass FIAP Fluid Active gut ausgedehnt aufgetragen wird und z.B. dabei poröse Oberflächen abdichtet. Beim eigentlichen „Färben“ ist dies eher nachteilig zu sehen, da ansonsten FIAP Fluid Active zu dünn aufgetragen wird. In jedem Fall kurzhaarige Walzen verwenden, damit nicht zu viel FIAP Fluid Active aufgesogen wird. Wenn Sie mit einer Walze arbeiten, dann tragen Sie mehrere Schichten auf (z.B. drei Schichten mit 0,7kg/m²) in unterschiedlichen Farben, so dass Sie eine ausreichende Dicke (minimal 1,4mm) erhalten. In Fachgeschäften erhalten Sie auch genoppte/gezahnte Walzen, die der Bildung von Luftbläschen zuvorkommen.


2.
Spachtel

Wenn Sie in nur einer Schicht eine ausreichende Dicke erreichen, so raten wir FIAP Fluid Active mit einem Spachtel anzubringen bei einem Verbrauch von 1,5 bis 2kg/m². Um dann aber der Bildung von Luftbläschen zuvorkommen, sollten Sie zuvor als Grundierung entweder eine Schicht FIAP Fluid Active Wetprimer Primer oder eine Schicht FIAP Fluid Active verdünnt mit 5 -10 % Verdünnung. Dies verhindert Luftbläschen, die z.B. durch poröse Oberflächen durch die Schicht sichtbar wären. Auf keinen Fall eine dicke Schicht FIAP Fluid Active auf einer porösen Oberfläche, die warm ist bzw. direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.



Ist die Grundierung getrocknet, darf die wasserfeste Schicht von ungefähr 1,5-2 kg/m² angebracht werden. Verwenden Sie einen Spachtel mit Zähnen von ungefähr 3,2 mm Höhe und 28 cm breit. Hierbei ist es wichtig, dass die Zähne dreieckig sind, so dass sie möglichst wenig Spuren hinterlassen und die Selbstregulierung des Produktes gestatten. Das Produkt muss ruhig angebracht werden und Luftblasen müssen vermieden werden.

Zuletzt wird empfohlen ein Luftroller mit Zähnen zu verwenden, welche Luftblasen entfernt, die bei der Mischung oder beim Anbringen entstanden sind, um so eine glatte homogene Schicht zu bekommen.

4. FIAP Fluid Active mit einer Maschine aufspritzen.

Falls große Oberflächen behandelt werden müssen, wird empfohlen eine luftlose Spritzmaschine zu verwenden. Das bietet folgende Vorteile:

1. Schnelle Applikation
2. Einfache Verteilung und Ausstreichung des Produktes (ins besondere auf steile/vertikale Oberflächen mit Gebrauch von Verdickungsmittel).
3. Ausgezeichnete Qualität und Homogenität der Schichten (wenn das Produkt gemäß Anleitung angebracht wird).



In diesem Fall (wie immer) ist es sehr wichtig, die Oberfläche gut vorzubereiten, bevor das Produkt aufgespritzt wird (Grundierung gegen Porosität mit einer Walze aufgetragen, FIAP Fluid Active verdünnt mit ungefähr 10% FIAP Fluid Active Wetprimer, wenn die Oberfläche nass oder feucht ist). Wenn den Produkt auf steile/senkrechte Oberflächen angebracht werden soll, ist es wichtig, FIAP Fluid Active Seal Verdickungsmittel zu verwenden (400 g auf 10 kg Fluid Active) und danach 3 bis 5 Minuten warten, bevor Sie das Produkt anbringen.

Die minimalen Forderungen für eine Maschine, welche FIAP Fluid Active verarbeiten kann, ohne das Produkt zu beeinträchtigen, sind:

Technische Spezifikationen:

Spannung:	3.1 Kw (230 V).
Druck:	228 bar
Gewicht:	83 kg
Maximale Durchfuhr:	6,6 l/min.
Durchfuhr bei 120 bar:	5,6 l/min.
Maximale Düsengröße:	0,052 "
Düsenmodell:	427

Es wird empfohlen einen Filter ø 50 auf der Maschine zu verwenden und nicht auf der Düse.

Ausführung:

Um ein perfektes Resultat zu erreichen, gibt es eine weitere Möglichkeit:

Fliessen auf die Schicht: Im Hinblick auf die große Beständigkeit dieses Systems (Wert von P3 entsprechend der EOTA TR6 Methode) ist es möglich, dieses Produkt ohne weitere Verstärkung oder Schutz direkt mit Fliessen zu bedecken. Dabei wird jedoch empfohlen, die Oberfläche abzudecken, so dass keine Beschädigungen durch hinunterfallende Steinchen oder andere Materialien entstehen können.

FIAP Fluid Active Texband Verstärkung. Ein spezielles Vlies, aus synthetischer Faser, speziell entwickelt für die Anwendung in Verbindung mit FIAP Fluid Active (und dessen Elastizität). Dies ist optimal geeignet für Stellen (z.B. Ecken, Spalte, Bodenabläufe) an denen ein verstärkter Schutz notwendig ist. Dieses Tuch minimisiert den Effekt des Selbstverteils des Produktes und sorgt somit dafür, dass schnell eine entsprechende Dicke erreicht wird.





Wichtigste Vorteile:

- Produkt ist 100% verwendbar mit Lösungsmittel und einfach nass zu machen.
- Flexibel und einfach zu verwenden in Ecken usw.
- Hohe Elastizität, wodurch der Verlust der mechanischen Wirkung von FIAP Fluid Active sehr gering ist.
- In Streifen mit einer Breite von 30 cm erhältlich, ideal für Ecken, Risse etc.

Wichtigste Anwendungen:

- Innen liegende Schicht zur Verstärkung von FIAP Fluid Active gegen Beschädigungen, verursacht durch Ecken, scharfe Objekte, Rändern, usw.
- den Effekt des Selbstverteilens zu vermindern, wenn es z.B. steilen/senkrechten Oberflächen verarbeitet wird
- als Schutz von unten, wenn FIAP Fluid Active auf unebene Oberflächen verarbeitet wird.
- Bessere Homogenität des Produktes (gleichmäßige Dicke), insbesondere dann, wenn das Produkt aufgespritzt wird oder wenn es benutzt wird, um Boden oder vertikale Oberflächen wasserfest zu machen.

Gebrauchsanweisung:

- Rollen Sie FIAP Fluid Active Texband auf die zu behandelnde Oberfläche aus.
- Zurechtschneiden.
- Um Unebenheiten und Falten zu vermeiden, FIAP Fluid Active Texband auf die noch nasse erste FIAP Fluid Active-Schicht verlegen, wenn es als Verstärkung dienen soll.

Abmessungen:

- Rolle 0,3 m breit x 100 m lang (30 m²)



Technische Angaben:

Norm	Properties	Unit	Texband
UNE EN 29073-1	Weight	GR / m²	83,7
UNE EN 29073-2	Thickness	Mm	0,65
UNE EN ISO 10319	Tensile Strength MD	kN	1,85
UNE EN ISO 10319	Tensile Strength CD	kN	4,21
UNE EN ISO 10320	Elongation MD	%	93,26
UNE EN ISO 10321	Elongation CD	%	94,34
UNE EN ISO 12236	Puncture resistance	kN	0,50
UNE EN ISO 11058	Water permeability	m/s	
UNE EN ISO 12958	Water flow in plane	m²/s	

SYNERGY FIAP Fluid Active - Texband

Norm	Description	Unit	Texband	Texband
UNE-EN965	Weight	gr/m²	83,7	1.377
Internal test K.C.	Thickness	Mm	0,67	1,64
UNE EN ISO 10319	Tensile Strength MD	kN	1,85	9,67
UNE EN ISO 10319	Tensile Strength CD	kN	4,21	9,84
UNE EN ISO 10319	Elongation MD	%	93,26	33,79
UNE EN ISO 10319	Elongation CD	%	94,34	45,22

Minimale Dicke von jeder Schicht in dem Prozess.

Die minimale Dicke der Schicht ist 1,6 mm (gemäß E.T.A. von diesem Produkt). Um das zu erreichen, braucht man eine minimale Menge Harz/m² von 1.9 kg, vorzugsweise angebracht in 2-3 Schichten. Dickere Schichten sind kein Problem, unter der Voraussetzung, dass die in mehreren Schichten angebracht worden sind.

Es wird nicht empfohlen, mehr als 2kg/m² in einer Schicht zu verwenden, da es dann schwierig wird, eventuell vorhandene Gase entweichen zu lassen bzw. eine Schicht zu erhalten, die keine Luftblasen beinhaltet. Schon bei mehr als 1kg/m² Verbrauch wird empfohlen, eine Walze mit Noppen/Zähnen zu verwenden, wenn die Schicht noch flüssig ist, um Luftblasen, welche entstanden sind beim Mischen oder bei porösen Oberflächen, zu entfernen.

Die Wartezeit (=Trocknungszeit) zwischen dem Anbringen der einzelnen Schichten ist absolut wetter- und temperaturabhängig und von der Luftfeuchtigkeit.

Als allgemeine Hinweise können unterstehende Fälle dienen:

1. Hohe Temperatur (>30°C) und Luftfeuchtigkeit (>70%)
Trockenzeit FIAP Fluid Active ohne Schnelltrockner: 6 bis 8 Stunden.
Trockenzeit FIAP Fluid Active mit Schnelltrockner: 2 bis 4 Stunden.

2. Hohe Temperatur (>30°C) und wenig Luftfeuchtigkeit (<50%)
Trockenzeit FIAP Fluid Active ohne Schnelltrockner: 6 bis 8 Stunden.
Trockenzeit FIAP Fluid Active mit Schnelltrockner: 2 bis 4 Stunden.



3. Niedrige Temperatur (<10°C) und Luftfeuchtigkeit (>60%)
Trockenzeit FIAP Fluid Active ohne Schnelltrockner: 8 bis 10 Stunden.
Trockenzeit FIAP Fluid Active mit Schnelltrockner: 6 bis 8 Stunden.

4. Niedrige Temperatur (<10°C) und wenig Luftfeuchtigkeit (<50%)
Trockenzeit FIAP Fluid Active ohne Schnelltrockner: 12 bis 24 Stunden.
Trockenzeit FIAP Fluid Active mit Schnelltrockner: 8 bis 10 Stunden.

Beachten Sie: Im Sommer und Winter ist es wichtig das Produkt nicht bei extremen Temperaturen (warm oder kalt) anzubringen. Deshalb wird für den Winter empfohlen, das Produkt mitten am Tag anzubringen (so dass die zu behandelnde Oberfläche möglichst trocken ist) und für den Sommer am frühen Morgen oder am späten Nachmittag.

Totale Trockenzeit des Prozesses:

Obwohl das Produkt in der Regel innerhalb von 24 Stunden trocknet, wird empfohlen, das fertige Produkt erst nach sieben Tagen voll zu belasten.

kritische Punkte:

Scharfe und raue Ecken müssen angepasst werden oder mit FIAP Fluid Active Texband (eine Schicht FIAP Fluid Active Texband zwischen den FIAP Fluid Active-Schichten) bedeckt werden, um Risse des eigentlichen Produktes durch Friktion an diesen Stellen zu vermeiden.

Bevor Sie mit den großen Flächen anfangen, bearbeiten Sie zuerst die Ecken des Teiches mit einer ersten Lage FIAP Fluid Active. (0,8kg/m²). Dabei lassen Sie auf Wänden die noch flüssige Folie 10cm, auf dem Boden 20 cm überlappen. Danach bringen Sie das 30cm breite FIAP Fluid Active Texband auf die möglichst flüssige Folie an.

Verbindungen müssen behandelt werden, entweder mit einem geeigneten PU Leim (KEIN SILIKON!) oder durch FIAP Fluid Active mit Sand (Calcium Carbonat oder gleichwertig) auffüllen, um somit die eventuelle Schwachstelle zu verstärken. Auf jeden Fall wird empfohlen, eine Schicht FIAP Fluid Active anzubringen und danach ein Stück FIAP Fluid Active Texband 30 cm auf die Oberfläche in der Richtung der Verbindung zu legen, so dass es die Aufgabe einer Brücke über diese Verbindung übernimmt.



Bei Reparatur von Rissen wird empfohlen, eine Schicht FIAP Fluid Active Texband anzubringen auf die erste Schicht FIAP Fluid Active. Dies wird auch empfohlen, wenn das Produkt auf Oberflächen angebracht wird, wo wesentliche Höheunterschiede sind (mehr als 3 mm) und bei scharfen/rauen Ecken.

5. Werkzeuge und Hilfsmittel
Kurze Faser Walze geeignet für Lösungsmittel.
Walze mit Zähnen gegen Luft.
Spike-Schuhe (um über das Produkt nach dem Auftragen laufen zu können).
Elektrischer Mischer (z.B. Betonmischer).
Brett mit Zähnen (bis 28 cm. Höhe)



6. Abfall
Leere Dosen müssen als Metallabfall entsorgt werden. Werkzeuge nach Gebrauch gut reinigen (z.B. mit Polyurethan Lösungsmittel (Rayston PU)).

7. Spezielle Maßnahmen
Um die Schicht zu schützen, empfehlen wir Ihnen ein Tuch mit 150 g/m² über die bereits bearbeitete Fläche zu legen.

8. Sicherheitsmassnahmen.
Risiko:
F – Flammable = Entflammbar
Xn-harmful

R-Bedeutungen
R10 Entflammbar
R20/21 Gefahr bei Inhalation oder Hautkontakt.
R42 Mögliche Sensitivität bei Inhalation oder Hautkontakt.
R36/37/3 Anreize für die Augen, Haut und Inhalation.

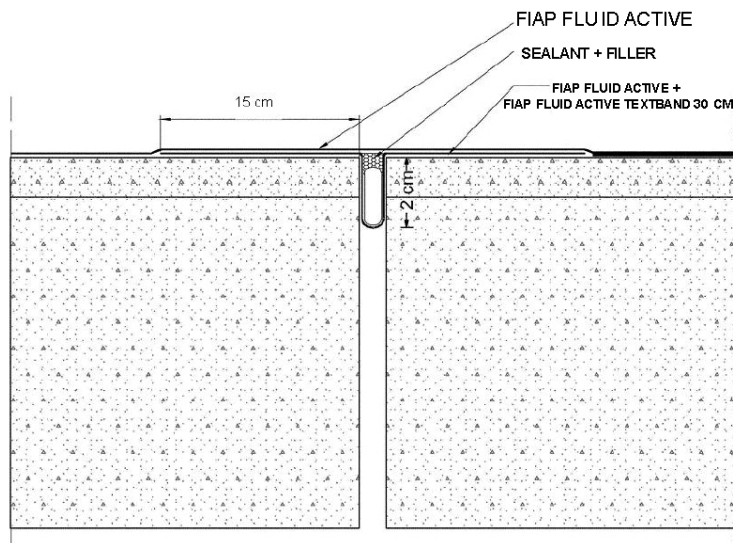
S-Bedeutungen
S25 Augenkontakt vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen direkt sorgfältig mit Wasser spülen und ärztliche Hilfe konsultieren.
S28 Bei Kontakt mit der Haut direkt sorgfältig spülen mit Wasser und Seife spülen .

9. Unterhalt und Reparatur. Richtlinien für Unterhalt und Reparatur einschließlich Wartungszeitraum und spezielle Richtlinien für Schutzschichten.

- Bei Verformung oder Rissbildung in bestimmten Ecken, wird empfohlen, diese zu reinigen und das Produkt zu entfernen. Bei Rissen muss die Oberfläche mindestens 2 Wochen trocknen oder man verwendet FIAP Fluid Active Wetprimer. Danach kann man die Reparatur wie siehe oben ausführen. Die neue Schicht muss mindestens 3cm auf der alten Schicht überlappen.

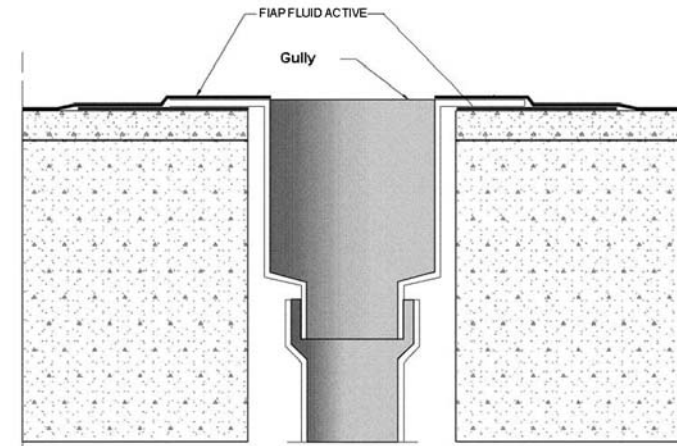
SKETCH DETAILS

1. TREATMENT OF EXPANSION JOINTS.



2. ROOF GULLY

2. ROOF GULLY.



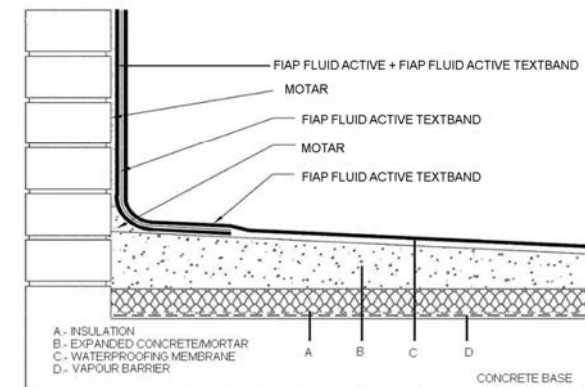
TREATMENT OF UNIONS BETWEEN VERTICAL / HORIZONTAL SUPPORTS. CASE A. WATERPROOFING MEMBRANE ON INSULATION.

INSTALLATION MANUAL

IMPERMAX

TREATMENT OF UNIONS BETWEEN VERTICAL / HORIZONTAL SUPPORTS.

CASE A. WATERPROOFING MEMBRANE ON INSULATION.

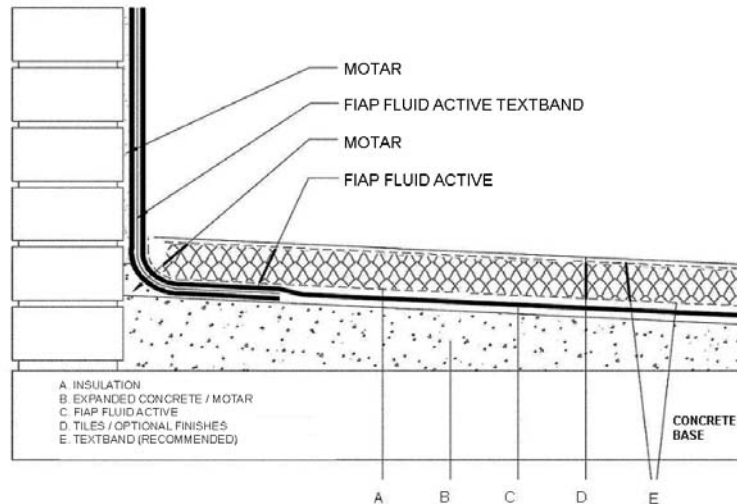


CASO B.



INSULATION ON WATERPROOFING MEMBRANE.

CASO B. INSULATION ON WATERPROOFING MEMBRANE.



GB

Installation manual

1. Transport and storage:

- Storage temperature: +15 to +30 °C. NOTE: in winter months, it is recommended to keep product at 15-20°C specially before using the product, in order to reduce its viscosity and ease the application.
- Conditioning: cans of 2,5 and 10 Kg. Once a container is open, it is recommended to use its content totally.
- FIAP Fluid Active contains flammable ingredients. Please read carefully the Material Safety Data Sheet before handling the product.

2. Influence of atmospheric conditions.

It is not recommended to apply product at temperatures below 5°C. It is not convenient either to apply product at temperatures above 35°C, or on hot supports. Do not apply product on humid / wet surfaces, or which contain more than 4% humidity. In case of application under such conditions, there needs to be a prior preparation of the support with FIAP Fluid Active Wetprimer (see product data sheet). In case of rain just after application, FIAP Fluid Active does not mix with water, but there may be marks due to impact of water drops, which will disappear with a final coat. In case of wind, it may carry dust particles, leaves, etc. Which may adhere to the membrane and affect the aesthetics of the application.

3. Application of components: installation instructions.

Appropriate supports:

Product may be applied on almost any surface commonly used in construction (concrete, mortar, brick, etc). It is also suitable for application on tile, ceramics, terrazzo (in repairs and maintenance).

Surface condition:

Supports on which product is applied must be dry, clean and without any impurities which might affect adhesion (dust, dirt, grease, etc). If there is suspicion of humidity under tiles or in the support, it is recommended to cover the surface with plastic film, and attach it to the substrate with adhesive tape. If after a few hours there is condensation in the plastic sheet, it is convenient to apply FIAP Fluid Active Wetprimer on the support.

Support preparation:

Cleaning:

In case of repairs conducted on existing roofs, it is very important to clean the surface previously, treating especially those spots where there may be organisms attached. One good system is by using high pressure water jets (it is possible to add acids and detaching additives to the clearing water, so effectiveness is improved). It is imperative to rinse and allow the surface to dry properly before application of FIAP Fluid Active. In case of new construction, one must eliminate all traces and rests of building materials not adhered, and clean the surface properly. In any case, there must be enough time between the cleaning tasks and the treatment afterwards, so the support does not have any traces of humidity when application starts.


Humidity content:

It is not convenient to apply FIAP Fluid Active membrane directly on supports which may contain humidity, either on the surface of trapped underneath. Humidity provokes 2 important problems in treatments made : A. Lack of adhesion (if the support is saturated with water), and B. Appearance of blisters in the surface of the membrane (due to the vapour pressure generated as the area is exposed to sunlight, which deforms elastic materials). In case of humid supports, or if there is suspicion of humidity, it is imperative to treat the area previously with FIAP Fluid Active Wetprimer.

Flatness:

As FIAP Fluid Active is a self – levelling product, it is important to apply it on totally even, stable and firm supports which are as fine as possible (without roughness), so thickness in the membrane is uniform, and avoiding the accumulation of product in deeper spots, and the lack of product in elevated zones. In order to obtain a uniform and regular surface, there should not be oscillations in the surface bigger than 2 mm high. If there are excessive changes in height, it is important to prepare the support properly by using self-levelling cement mortars, or filling the joints and holes with the same product (FIAP Fluid Active), combining it with mineral fillers (particle size 0,08 to 0,315 mm) or compatible materials (i.e. Polyurethane sealants – NEVER SILICONNES). If the product must be applied on vertical or steep supports, it is important to use FIAP Fluid Active Seal, so product will not “drop”, and in order to obtain enough thickness in the membrane. Also, on these type of vertical/steep supports, and if they are afterwards to be covered with tiles, it is convenient to attach mineral granules of a certain particle size (min. 2 mm in diameter), on the final coat of membrane while it is sticky, in order to obtain enough roughness and compatibility between the membrane and cement.

Texture:

Appropriate supports must be neither too rough nor too fine. (This is, without any porosity at all). On roofs made from concrete slabs, If it is possible, it is recommended to apply a layer of mortar with which drawing the slopes. For best results, mortars used must not be too porous (“poor”), so the penetration of product is reduced (otherwise a large part of the first coat is absorbed into the concrete). This also avoids air being trapped between the support and the membrane, which may cause bubbles and defects afterwards. If the substrate to waterproof is excessively fine and has no porosity at all (i.e. ceramics, tiles, aluminium, etc.) the high cohesion of this product may result in a lack of adhesion on this kind of substrates, or an easy peeling of the film in case of any incident or accidental perforation of the membrane. In this case, it is important to apply previously FIAP Fluid Active Powerprimer so there is an improvement of the chemical bond between the substrate and the membrane.

Temperature:

Since FIAP Fluid Active is a liquid product, it is important not to apply it directly on hot supports or which re directly exposed to sunshine, especially in the summer months, since this may cause the following defects / problems in the waterproofing treatment:

- A. Ascending air stays trapped in the membrane while it is liquid, causing bubbles.
- B. There is a very fast formation of skin in the surface, which blocks degassing of the product, so solvents may not evaporate evenly.

For this reason, in the summer months it is important to apply product early in the morning or late in the evening, and in general, avoid applying product in hours of strong sunshine radiation.


Fissures:

When applying product on existing roofs, or conducting repairs and maintenance, it is important to treat properly any existing fissures which need repair. These fissures must be treated by wetting the substrate with a first coat of FIAP Fluid Active and while it is fresh laying FIAP Fluid Active Texband 30cm on top. After a few hours, there must be a final coat of FIAP Fluid Active, so that the FIAP Fluid Active Texband layer is totally saturated.

Joints:

Treatment of expansion joints must also be done by laying FIAP Fluid Active Texband 30 cm on a first coating of FIAP Fluid Active, in the direction of the joint, and finally saturating this FIAP Fluid Active Texband with enough quantity of FIAP Fluid Active.

Water evacuation pipes/gutters:

In order to ensure total continuity of the membrane, these elements will be installed on a first layer of product while it is still fresh, and shall be afterwards covered by a second coat, all the way until it is totally impossible that water would not go into the water evacuation pipes.

Definition and consumption of different primers for each substrate:

A. Porous substrates (mortar, rouge concrete, cement, brick, etc.). Never under direct sun or heat making special attention so that support is not hot. This priming can be made by roller, extending the product so that it penetrates, saturates and seals pores. The quantity of product to apply at this stage is approx. 0,5 Kg / m². It is important to wait until this first coat is dry before applying the second coat, also breaking bubbles which may have come up so they do not interfere with the treatment.

B. Non porous substrates. (Ceramics, tiles, aluminium, steel, etc.).

It is important to use FIAP Fluid Active Powerprimer in order to obtain bonds between the substrate and the membrane. The quantity of FIAP Fluid Active Powerprimer shall be approx, 200 to 300 g/m². There is a waiting time of at least 2 hours and at the maximum 4 hours, between application of FIAP Fluid Active Powerprimer and the application of FIAP Fluid Active.

C. Humid substrates. (Wet or with humidity underneath tiles).

It is imperative to apply FIAP Fluid Active Wetprimer, so that it acts as a barrier to vapour pressure which Hill emanate from the support. The quantity of FIAP Fluid Active Wetprimer is between 100 and 300 g/m², until there is a shiny homogeneous film on the support. The cure time for this product (at 20°C) is approx. 4 hours.

Application methods, order of application and finish coatings.

FIAP Fluid Active waterproofing system may be executed manually (roller, spreader, brush) or by machine (airless machine).

In every case it is important to pay special attention to the preparation of product, following some safety and quality precautions.

A. Open containers with care, avoiding that pieces of joint can fall in the product.

B. Mix / homogeneize product with the help of a low rpm electrical mixing machine for a few minutes, avoiding that too much air enters into the resin.

C. Add the appropriate additives. (FIAP Fluid Active Seal)

NEVER USE SOLVENTS NOT APPROVED FOR USE WITH POLYURETHANES, OR WHICH MAY CONTAIN ALCOHOLS (METHANOL / ETHANOL, etc.).

D. Mix additives with the resin until obtaining a totally homogeneous blend.

E. Wait for a minimum of 3-5 minutes to allow evacuation of the air that has been introduced during mixing, or wait until FIAP Fluid Active Seal takes effect (thickening the product).

F. Apply the necessary quantity of product per layer, measuring the surface that must be covered per container of product (i.e. 2x5 m area for every 10 kg container). It is important to note that since this product intentionally does not contain a big quantity of mineral fillers (which do not provide mechanical strength) and it is self levelling, it is important to apply a considerable amount of product to obtain enough opacity (approx. 0,8 Kg/m²).

Note: Once the application is finished, in case there is some product left in one container and it has not been additivated, it is possible to save it by trespassing it into a smaller container, minimizing the quantity of air left together with the product, and once closed turning the container upside down, so that the product seals any pores in the packaging.

Before proceeding to the extension of FIAP Fluid Active membrane on any surface, it is important to execute the edges of this area so it does not interfere with the job. Edges and laterals must be coated with a first layer of FIAP Fluid Active of approx. 0,8 Kg/m² (equivalent), both for the floor as well as the wall area, covering 10 cm in the floor and 20 cm in the wall. Next, on this quantity of product, and while it is important to extend a layer of FIAP Fluid Active Texband 30 cm, trying that this textile is as wet as possible by the membrane. This is then ready to be coated with the membrane on one or both coatings which will be applied on the roof. The observations which must be observed depending on the chosen application method are as follows:

1. Roller:

The main goal when using a roller with FIAP Fluid Active is to help "extend/lay" the product, so it is not convenient to use rollers as if "painting" the product, since this will result in a very thin layer of product. It is important to use short fiber rollers, since otherwise they tend to retain too much product and there is a lot of effort required to move so much weight. When using roller, it is convenient to apply the product in several layers (i.e. 3 coats of 0,7 Kg /m² each), of contrasting colours, and in order to obtain sufficient thickness (minimum 1,4 mm) without prejudice to the aesthetics and the final properties of the product (free of bubbles and trapped air). If it is deemed necessary, use a spiked aeration roller to avoid air being trapped in the membrane and help break bubbles.



2. Spreader:

Application by spreader is recommended in order to obtain enough thickness in only one layer (approx. 1,5 – 2 Kg/m²). It is however important to note in this case that unless there are special precautions taken, it is very likely that there will be a lot of air bubbles in the membrane. It is therefore important to apply a primer, which can be made of a first coat of FIAP Fluid Active diluted with approx. 5 - 10% solvent, or by using FIAP Fluid Active Wetprimer. This avoids bubbles due to air existing in porous supports, which will try to rise through the membrane, yielding these defects. If there are any bubbles generated in the primer, it is important to break them before proceeding to the waterproofing layer. It is important to never apply a thick coat of FIAP Fluid Active on a porous substrate while it is hot and exposed to direct sunshine.



Once the first layer (primer) is cured, one may proceed to apply the main waterproofing layer of approx. 1,5 – 2 Kg/m². Spreading product with a toothed spreader of approx. 3, 2 mm in height, and width 28 cm. It is important that the toothed spikes in the blade are triangular, so they mark as less as possible the surface, and help in the self-levelling of the product. The product must be spread gently and avoiding to appearance of bubbles.

Finally, and before the product will form a skin, it is convenient to use the spiked aeration roller, eliminating residual bubbles which may have come up during mixing or application of the product, and obtaining an even, homogeneous finish.

4. Spray application by airless machine.

In projects involving a big surface, it is recommended to use spraying machines with the Airless systems, with the following advantages:

1. Fast application.
2. Easy spread and extension of the product (especially in steep / vertical supports, and using FIAP Fluid Active Seal).
3. Excellent quality and homogeneity in the film obtained (if the application is made according to the criteria outlined).



In this case (as always), is also very important to prepare the surface carefully before conducting the application by spray (FIAP Fluid Active Powerprimer applied by roller, diluting product by approx. 10% with FIAP Fluid Active Wetprimer if support is wet or contains humidity). If product is applied on vertical or steep supports, it is important to use FIAP Fluid Active Seal (400 g / 10 kg of FIAP Fluid Active), and waiting for 3 – 5 minutes before application.

The minimum requirements for a machine that is capable of handling FIAP Fluid Active without almost and dilution of the product are:

Technical Data:

Power:	3.1 Kw (230 V).
Pressure:	228 bar
Weight:	83 kg
Maximum throughput:	6,6 l/min.
Throughput at 120 bar:	5,6 l/min.
Nozzle maximum size:	0,052 "
Nozzle model:	427

It is also recommended to work with a filter ø 50, at the machine, and not at the nozzle.

Finishing:

In order to improve the aesthetics of performance of the product, it is possible to provide the following top coats:



Tiles on top of membrane: Given the high puncture resistance of this system (a value of P3, according to EOTA TR6 methodology), it is possible to cover the product directly with tiles, without any need for a special reinforcement or protection. (it is, however, very important and recommended to protect the surface during works with a FIAP Fluid Active Texband, so there is not incidental puncture by stone chips, or other materials).

FIAP Fluid Active reinforcement. Special tissue, made of synthetic fibres, specially designed as a complement to FIAP Fluid Active membranes (and their high elasticity). It is ideal in situations requiring an additional level of protection or reinforcement, minimising the self levelling effect of these products, and increasing the final thickness of the membrane obtained.



Main advantages:

- Product 100% compatible with solvents and easily "wet".
- Flexible and easy to adapt to corners, angles, etc.
- High elasticity, so there is a very small loss in mechanical properties of the membrane.
- Furthermore, FIAP Fluid Active is available in small width (30 cm), ideal to treat wall/floor areas, and when preparing areas before waterproofing.

Main applications:

- Internal body to reinforce FIAP Fluid Active against puncture caused by angles, sharp elements, edges, etc.
- Surface protection, before covering FIAP Fluid Active with mortar and tiles
- Underneath protection in the case of FIAP Fluid Active application on uneven surfaces.
- Better homogeneity of the product (more even thickness) especially in the case of spray application of FIAP Fluid Active membrane, or when waterproofing wall / floor areas and other vertical spots.

Application:

- Unroll the product on the surface to treat.
- Cut using the appropriate tools.
- As reinforcement and in order to show down resin levelling in steep areas, apply directly onto the first coat while it is fresh, so FIAP Fluid Active stays attached to the fibres, and in order to avoid defects and wrinkles.


Conditioning:

- Rolls 0,3 m Wide * 100 m long (30 m²).


Technical properties:

Norm	Properties	Unit	Texband
UNE EN 29073-1	Weight	GR / m²	83,7
UNE EN 29073-2	Thickness	Mm	0,65
UNE EN ISO 10319	Tensile Strength MD	kN	1,85
UNE EN ISO 10319	Tensile Strength CD	kN	4,21
UNE EN ISO 10320	Elongation MD	%	93,26
UNE EN ISO 10321	Elongation CD	%	94,34
UNE EN ISO 12236	Puncture resistance	kN	0,50
UNE EN ISO 11058	Water permeability	m/s	
UNE EN ISO 12958	Water flow in plane	m²/s	

SYNERGY FIAP Fluid Active - Texband

Norm	Description	Unit	Texband	Texband
UNE-EN965	Weight	gr/m²	83,7	1.377
Internal test K.C.	Thickness	Mm	0,67	1,64
UNE EN ISO 10319	Tensile Strength MD	kN	1,85	9,67
UNE EN ISO 10319	Tensile Strength CD	kN	4,21	9,84
UNE EN ISO 10319	Elongation MD	%	93,26	33,79
UNE EN ISO 10319	Elongation CD	%	94,34	45,22


Minimum thickness of every layer in the system.

The minimum thickness of the membrane shall be 1,6 mm (according to the E.T.A. for this product). To obtain this, there must be a minimum quantity of resin / m² of 1,9 Kg, ideally applied in 2 / 3 coats. Thicker layers are not a problem, provided they are applied in several coats.

It is not advised to apply more than 2 kg/m² in one layer, as it becomes very difficult for the product to evacuate gases properly and obtain a film free of bubbles. Even in case of applying more than 1 kg / m² / coat, it is recommended to use an airing spiked roller while product is still liquid, so bubbles coming from the blending of the product or which emanate from porous substrates.

Time between coatings, depending on atmospheric conditions.

As a general guide, one can observe the following cases:

1. High temperature (> 30°C) and humidity in the air (>70%)
 Curing of FIAP Fluid Active without S. Accelerant: 6 to 8 hours.
 Curing of FIAP Fluid Active with S. Accelerant: 2 to 4 hours.

2. High Temperature (> 30°C) / low humidity in the air (< 50%)
 Curing of FIAP Fluid Active without S. Accelerant: 6 to 8 hours.
 Curing of FIAP Fluid Active with S. Accelerant: 2 to 4 hours.

3. Low temperature (<10°C) and high humidity (>60%)
 Curing of FIAP Fluid Active without S. Accelerant: 8 to 10 hours.
 Curing of FIAP Fluid Active with S. Accelerant: 6 to 8 hours.

4. Low temperature (<10°C) and low humidity (<50%)
 Curing of FIAP Fluid Active without S. Accelerant: 12 to 24 hours.
 Curing of FIAP Fluid Active with S. Accelerant: 8 to 10 hours.

Note: It is important to pay attention in the summer and winter months avoiding application of the product in case of extreme temperatures (hot or cold). For this reason, it is recommended in winter months to apply product during mid day hours (so substrate is as dry as possible), and in summer months apply product early in the morning or late in the evening.

Total cure time for the final system:

Even though in most cases product is dry after 24 hours, it is not convenient to cover it with tile or to submit the system to intense traffic until at least 7 days after application.

Critical points:

Sharp and rouge edges shall be softened or be treated with FIAP Fluid Active Texband (a layer of FIAP Fluid Active Texband between coats of FIAP Fluid Active), in order to avoid puncturing of the product by friction with these edges.

At the encounters between vertical and horizontal surfaces, and in general before proceeding to application of FIAP Fluid Active, it is better to apply a first coating of FIAP Fluid Active on the wall (up to 20 cm) and on the floor (10 cm), attaching afterwards FIAP Fluid Active Texband 30 cm onto this while the product is liquid, and therefore obtaining a seamless / continuous covering of this critical point. This will afterwards be covered by subsequent coatings of FIAP Fluid Active.



Expansion joints shall be treated either by filling them with an appropriate PU Sealant (NEVER SILICONES), or by FIAP Fluid Active + mineral fillers (Calcium Carbonate or equivalent), so as to make the product thicker. In any case, it is recommended to apply a coating of FIAP Fluid Active followed by a strip of FIAP Fluid Active Texband 30 cm wide on this surface, and in the direction of the expansion joint, so it can effectively act as a bridge over the expansion joint.



In case of treatment or repair of existing fissures, it is recommended to use FIAP Fluid Active Texband attached on a first coating of FIAP Fluid Active. This is also recommended in case of application of the product in areas where there are important differences in height (more than 3 mm) and rough / sharp angles (i.e. deteriorated tile roofs).

5. Tooling and ancillaries

Short fiber rollers, compatible with solvents.

Airing spiked roller.

Spike shoes (so as to be able to walk on the product right after application).

Electric mixer / blender (like mortar / cement mixing machines).

Toothed blade (up to 28 cm in height).



6. Residues

Empty product containers shall be treated as metal disposal. Metal tools shall be washed right after application with polyurethane solvents (like Rayston PU Solvent).



7. Special measures

It is important to pay special attention not to damage the membrane by transit of vehicles or heavy machinery during works. It is recommended to protect it with a Geotextile of minimum 150 g/m².

8. Safety measures

Product risk phrases:

F- Flammable

Xn- Harmful

R-Phrases

R10 Flammable

R20/21 Harmful by inhalation and by skin contact

R42 Possibility of sensitization by inhalation and by contact with skin

R36/37/3 Irritating to eyes, skin and respiratory traces

S-Phrases

S25 Avoid contact with eyes. In case of contact with eyes, rinse immediately and thoroughly with water. Ask for medical assistance.

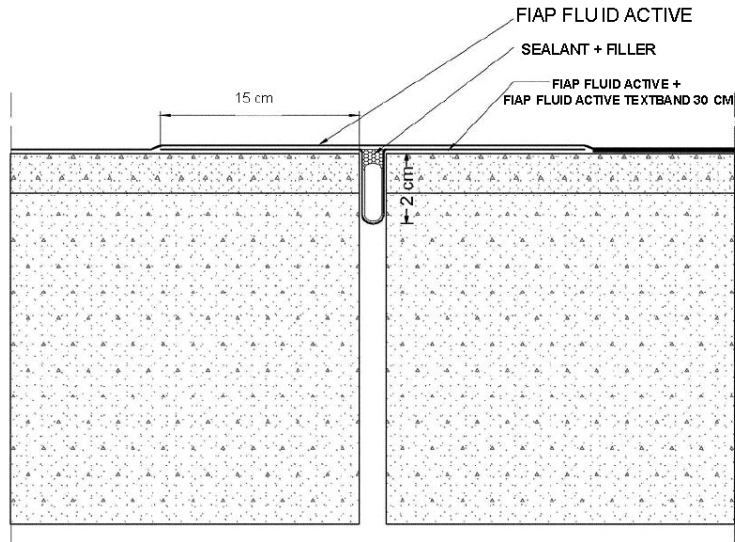
S28 In case of contact with skin, rinse immediately and thoroughly with water and soap.

9. Maintenance and repair. Directives for maintenance and repair, including inspection frequency, and specific measures related with any final protection coatings.

- In case of degradation or blister formation in any specific area, it is recommended to clean and remove product. In case of blistering it is important to leave surface to dry for at least 2 weeks or use Humidity Primer. Repair coatings shall be applied afterwards (and after checking the precise reason for degradation or blistering), making sure that there is a minimum overlap of 3 cm on surrounding membrane.

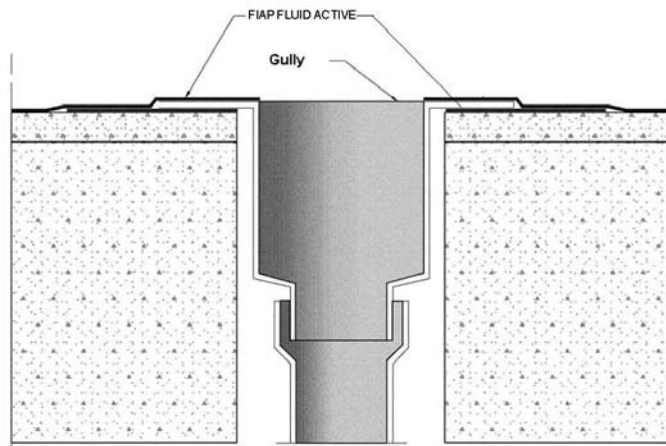
SKETCH DETAILS

1. TREATMENT OF EXPANSION JOINTS.



2. ROOF GULLY

2. ROOF GULLY.



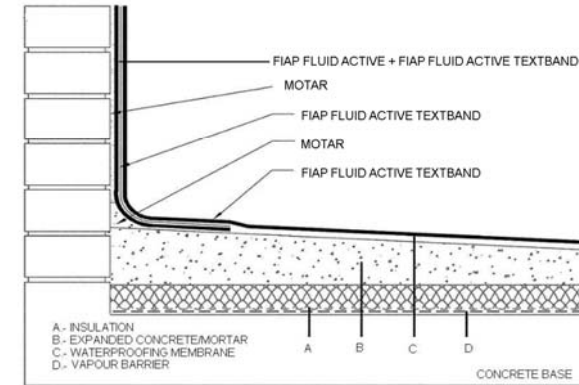
TREATMENT OF UNIONS BETWEEN VERTICAL / HORIZONTAL SUPPORTS. CASE A. WATERPROOFING MEMBRANE ON INSULATION.

INSTALLATION MANUAL

IMPERMAX

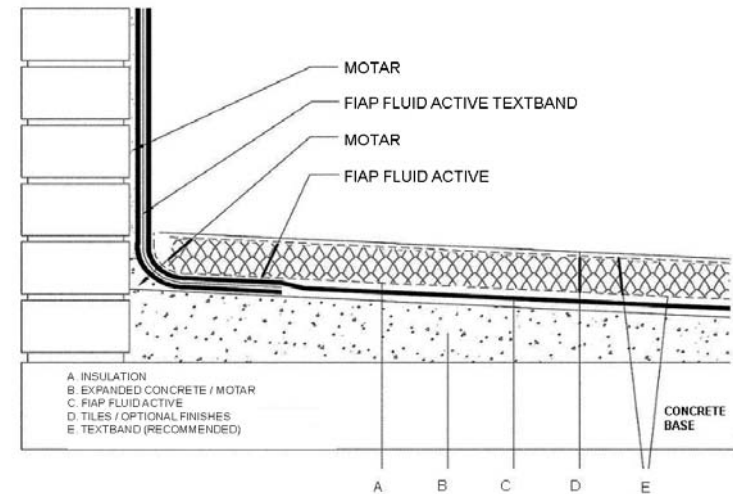
TREATMENT OF UNIONS BETWEEN VERTICAL / HORIZONTAL SUPPORTS.

CASE A. WATERPROOFING MEMBRANE ON INSULATION.



CASO B. INSULATION ON WATERPROOFING MEMBRANE.

CASO B. INSULATION ON WATERPROOFING MEMBRANE.





Regels voor gebruik en toepassing.

1. Transport en opslag.

- Opslagtemperatuur: +15 tot +30°C. Opmerking: gedurende de wintermaanden is het aanbevelenswaardig dit product te bewaren bij een temperatuur van 15-20°C, zeker vóór gebruik om kleverigheid te verminderen en het aanbrengen te vergemakkelijken.
- Verpakkingen: blikken van 2,5 en 10 kg. Na opening dient de inhoud volledig gebruikt te worden.
- FIAP Fluid Active bevat brandbare bestanddelen. Leest u aandachtig de veiligheidsvoorschriften alvorens het product te gebruiken.

2. Invloed van natuurlijke omstandigheden.

Het wordt niet aanbevolen om het produkt aan te brengen bij een temperatuur onder 5°C. Het is niet raadzaam om het produkt aan te brengen bij een temperatuur boven 35°C of op hete oppervlakken. Gebruik het produkt niet op vochtige of natte oppervlakken, of bij een vochtigheidspercentage van 4%. Indien het produkt wordt gebruikt onder deze omstandigheden moet het oppervlak vooraf behandeld worden met FIAP Fluid Active Wetprimer (zie product specificaties). FIAP Fluid Active reageert niet met regen indien deze valt direct na het aanbrengen. Regendruppels kunnen zichtbaar zijn, maar deze verdwijnen na het aanbrengen van de laatste laag. Bij wind is het mogelijk dat stofdeeltjes, blaadjes etc. zich hechten aan de laag en zichtbaar zijn.

3. Aanbrengen van diverse lagen: gebruiksaanwijzing.

Geschikte oppervlakken:

Het produkt kan op nagenoeg alle oppervlakken worden aangebracht welke normaliter gebruikt worden in de bouw (beton, cement, steen, etc.). Het kan ook gebruikt worden op tegels, keramiek en terrazzo (voor reparatie en onderhoud).

Conditie van de oppervlakken:

De oppervlakken waar het produkt op moet worden aangebracht moeten droog zijn, schoon en vrij van onzuiverheden welke de hechting zouden kunnen aantasten (stof, vuil, vet, etc.). Indien er het vermoeden bestaat dat er zich vocht bevindt onder tegels of in het oppervlak, dan is het raadzaam om het oppervlak af te dekken met een plastic laag en dit vast te maken aan de onderlaag met tape. Indien, na een aantal uren, er zich condensatie voordoet in het plastic dan is het beter om FIAP Fluid Active Wetprimer aan te brengen op het oppervlak.

Voorbereiding van de te behandelen oppervlakken:

Schoonmaak:

Het is uitermate belangrijk om oppervlakken waar reparaties aan zijn verricht eerst schoon te maken en bijzondere aandacht te besteden aan plaatsen waar organismen zich hebben gehecht. Een hoge drukspuit is hiervoor uitermate geschikt (om de effectiviteit te verhogen kunnen er zuren en oplosmiddelen aan het water worden toegevoegd). Voor u FIAP Fluid Active aanbrengt is het belangrijk het oppervlak goed na te spoelen en te laten drogen. In geval van een nieuw oppervlak is het van belang om alle sporen en resten van bouwmaterialen te verwijderen en het oppervlak goed schoon te maken. In ieder geval moet er voldoende tijd zitten tussen het schoonmaken en de behandeling daarna om het oppervlak voldoende tijd te geven om te drogen. Er mogen geen sporen van vocht zijn tijdens het aanbrengen van het produkt.



Vochtgehalte:

FIAP Fluid Active mag niet worden aangebracht op oppervlakken die vochtig zijn of vocht bevatten. Vocht veroorzaakt 2 problemen: A. gebrek aan hechting (indien het oppervlak is verzadigd met water) en B. ontstaan van blaasjes in de laag (ontstaan door druk van vocht indien het oppervlak wordt blootgesteld aan zonlicht wat elastisch materiaal vervormt). In geval van vochtige oppervlakken of verdenking van vocht is het noodzakelijk het oppervlak voor te behandelen met FIAP Fluid Active Wetprimer.

Effenheid:

Omdat FIAP Fluid Active vloeibaar is, is het belangrijk om FIAP Fluid Active aan te brengen op een zo vlak en fijn (zonder ruwheid) mogelijk oppervlak zodat de laag zich gelijkmatig kan verdelen en opeenhopen in putjes of het ontbreken van de coating op hoger liggende gedeeltes wordt voorkomen. Om een zo mooi mogelijk oppervlak te verkrijgen mogen oneffenheden niet groter zijn dan 2 mm. Indien er grote hoogteverschillen zijn kan het oppervlak worden bijgewerkt met vloeibaar cement of kunnen de oneffenheden worden opgevuld met FIAP Fluid Active, gecombineerd met mineralen (deeltjes van 0,08 tot 0,315 mm) of gelijkwaardige materialen (bijv. Polyurethaan kit, NOOIT siliconen kit). Als het produkt verticaal of op steile oppervlakken moet worden aangebracht is het belangrijk om de FIAP Fluid Active Seal te gebruiken wat voorkomt dat het produkt gaat lopen en zorgt voor voldoende dikte in de laag. Indien deze verticale/steile oppervlakken nadien betegeld worden is het bovendien raadzaam om zand granulaat van een bepaalde maat (min. 2 mm diameter) aan te brengen op de laag terwijl deze nog plakkerig is om zo voldoende ruwheid en hechting te krijgen tussen de laag en het cement.

Structuur:

Geschikte oppervlakken mogen niet te ruw of te fijn zijn en absoluut niet poreus. Voor oppervlakten van betontegels is het aanbevelenswaardig om een cementlaag aan te brengen. Om optimaal resultaat te bereiken mag dit cement niet te poreus zijn om absorptie van FIAP Fluid Active te voorkomen (anders zou een groot deel van de eerst laag worden geabsorbeerd door het poreuze beton). Dit voorkomt ook dat er zich lucht bevindt in de laag wat zou kunnen leiden tot blaasjes en beschadigingen. Indien het waterbestendige oppervlak bijzonder glad en niet poreus is (bijv. keramiek, tegels, aluminium, etc) kan het voorkomen dat de hoge cohesie van dit product ertoe leidt tot het eenvoudig loslaten van de laag in geval van incidentele perforatie. In dit geval is het raadzaam om eerst FIAP Fluid Active Powerprimer aan te brengen wat leidt tot een betere chemische hechting tussen het oppervlak en het produkt.

Temperatuur:

Omdat FIAP Fluid Active een vloeibaar produkt is mag het niet op hete oppervlakken of op oppervlakken die direct worden blootgesteld aan zonlicht worden aangebracht. Dit zou tot de volgende problemen in de watervastheid kunnen leiden:

- Opstijgende lucht blijft opgesloten in de laag terwijl deze vloeibaar is, hetgeen belletjes veroorzaakt.
- Er vormt zich snel een vlies aan de oppervlakte hetgeen de oplossing van gassen van het produkt blokkeert zodat oplosmiddelen niet gelijkmatig verdampen.

Daarom is het gedurende de zomermaanden van belang het produkt vroeg in de ochtend of laat op de avond aan te brengen en in het algemeen te vermijden om het produkt aan te brengen in het volle zonlicht.



Scheuren:

Indien het produkt gebruikt wordt op bestaande oppervlakten, voor reparatie en onderhoud is het van belang om scheuren welke gerepareerd moeten worden goed te behandelen. Deze scheuren moeten behandeld worden door een eerste laag FIAP Fluid Active aan te brengen op het oppervlak en terwijl deze nog vers is een extra laag FIAP Fluid Active Texband textiel van 30 cm daar boven op. Na een paar uur moet dan de laatste laag FIAP Fluid Active worden aangebracht zodat de FIAP Fluid Active Texband laag totaal verzadigd is.

Verbindingen:

Verbindingen moeten ook worden behandeld met een laag van 30 cm FIAP Fluid Active Texband op de eerste laag FIAP Fluid Active in de richting van de verbinding en daarna moet deze laag verzadigd worden met voldoende FIAP Fluid Active.

Afvoeren en goten:

Om totale waterdichtheid van de laag te bereiken worden deze elementen geïnstalleerd na het aanbrengen van de eerste laag van het produkt terwijl het nog vers is en zullen daarna worden afgewerkt met een tweede laag op zo'n manier dat het water alleen nog via de afvoeren en goten kan worden afgevoerd.

Omschrijving en gebruik van verschillende soorten primers voor alle oppervlakken:

A. Poreuze oppervlakken (cement, ruw beton, cement, bakstenen, etc.)

Deze primer kan worden aangebracht met een roller, waardoor het produkt zo wordt uitgesmeerd dat het poreuze ruimtes binnendringt, verzadigt en afdicht. In dit stadium is het verbruik van het produkt 0,5 kg/m². Alvorens de tweede laag kan worden aangebracht moet de eerste laag goed droog zijn en eventuele belletjes worden doorgeprikt zodat ze geen invloed hebben op de verdere behandeling.

B. Niet poreuze oppervlakken (keramiek, tegels, aluminium, staal, etc).

Het is belangrijk om FIAP Fluid Active Powerprimer te gebruiken om te komen tot een betere hechting van de aan te brengen laag en het oppervlak. De benodigde hoeveelheid primer is ongeveer 200 tot 300 g/m². Tussen het aanbrengen van de primer en de eerste laag FIAP Fluid Active is er een wachttijd van minimaal 2 en maximaal 4 uur.

C. Vochtige oppervlakken (nat of vochthoudend, tegels).

Het is belangrijk om eerst een FIAP Fluid Active Wetprimer te gebruiken. Deze primer zal dienen als een barrière bij verdamping. De benodigde hoeveelheid vocht primer is tussen 100 en 300 g/m² totdat er zich een glanzende homogene filmlaag bevindt op het oppervlak. De droogtijd voor dit produkt (bij 20°C) is ongeveer 4 uur.

Gebruiksaanwijzing voor het aanbrengen, volgorde en finish laag.

FIAP Fluid Active vloeibare folie kan met de hand worden aangebracht (roller, spatel, kwast) of machinaal (luchtledige machine).

In ieder geval is het belangrijk speciale aandacht te besteden aan de voorbereiding en daarbij rekening te houden met de veiligheids- en kwaliteitsvoorschriften:

A. Open de blikken voorzichtig en vermijd dat er vuildeeltjes in het produkt vallen.

B. Roer het produkt goed door met behulp van een mixer gedurende enige minuten en vermijd dat er teveel lucht in het produkt komt.

C. Voeg de benodigde middelen toe FIAP Fluid Active Seal).

GEBRUIK NOOIT MIDDELEN WELKE NIET GESCHIKT ZIJN VOOR POLYURETHAAN OF ALCOHOL BEVATTEN (METHANOL/ETHANOL, etc.)

D. Mix de toevoegingen met de vloeibare folie tot er een mooie gladde mix ontstaat.



E. Wacht gedurende 3-5 minuten om de lucht eruit te laten die is ontstaan tijdens het mixen en wacht tot het verdikkingsmiddel effectief wordt (dikker maken van het produkt).

F. Bereken de benodigde hoeveelheid per laag door het oppervlak dat bedekt moet worden te meten (bijvoorbeeld 2x5 meter voor elke 10 kilo verpakking). Het is belangrijk om er rekening mee te houden dat dit produkt bewust geen grote hoeveelheid mineraal deeltjes bevat (welke geen mechanische kracht leveren) en dat het vloeibaar is. Daarom is het van belang een behoorlijke hoeveelheid aan te brengen om voldoende capaciteit te verkrijgen (ongeveer 0,8 kg/m²).

Opmerking: Indien er na het aanbrengen nog een onverdunde rest van het produkt over is, kan dit bewaard worden door het produkt over te gieten in een kleinere verpakking, de lucht te minimaliseren en de verpakking ondersteboven te bewaren zodat het produkt mogelijke poriën in de verpakking afdicht.

Voordat u begint met het aanbrengen van FIAP Fluid Active op een oppervlak is het belangrijk om eerst de hoeken te behandelen zodat deze niet het werk verstoren. Hoeken en balken moeten met een eerste laag FIAP Fluid Active bedekt worden van ongeveer 0,8kg/m² (equivalent), zowel de muren (10 cm bedekking) als de vloer (20 cm bedekking). Daarna moet een laag van 30 cm FIAP Fluid Active Texband worden aangebracht op een zo'n nat mogelijke laag. Daarna kan de coat laag worden aangebracht. Bij het kiezen van de methode om het produkt aan te brengen is het van belang rekening te houden met:

1. Roller:

De belangrijkste overweging om voor een roller te kiezen voor FIAP Fluid Active is dat het het produkt goed oprekt. Het gebruik van rollers is derhalve niet zo geschikt bij het verven omdat dit zal resulteren in een zeer dunne laag van het produkt. Het is belangrijk om kortharige rollers te gebruiken omdat er anders teveel van het produkt wordt opgenomen door de roller en dit wordt erg zwaar. Als er een roller gebruikt wordt is het beter om het produkt in verschillende lagen aan te brengen (d.w.z. 3 lagen van 0,7 kg/m²) van contrasterende kleuren om zo voldoende dikte te verkrijgen (minimaal 1,6 mm) zonder tekort te doen aan het uiteindelijke produkt (zonder bellen en lucht). Indien nodig, gebruik dan een puntige roller (ontluchtingsroller) welke lucht en belletjes in de laag voorkomt.





2. Spatel

Om voldoende dikte in één laag te verkrijgen is het aanbrengen met een spatel aanbevolen (ongeveer 1,5/2 kg/m²). In dit geval is het belangrijk te weten dat er veel belletjes in de laag zullen zitten als er geen speciale maatregelen worden genomen. Daarom is het van belang een FIAP Fluid Active Wetprimer aan te brengen welke gemaakt kan worden van FIAP Fluid Active verdund met 5-10% verdunner of vocht primer. Dit voorkomt de vorming van belletjes in poreuze oppervlakken welke door de laag zichtbaar kunnen worden. Indien er zich belletjes hebben gevormd in de primer is het van belang deze door te prikken alvorens de waterdichte laag aan te brengen. Breng nooit een dikke laag FIAP Fluid Active aan op een poreus oppervlak terwijl het warm is of direct is blootgesteld aan zonlicht.



Als de eerste laag (primer) is gedroogd mag de volgende watervaste laag van ongeveer 1,5 / 2 kg/m² aangebracht worden. Met een spatel met tanden van ongeveer 3,2 mm hoogte en 28 cm breed. Hierbij is het van belang dat de tanden driehoekig zijn zodat ze zo min mogelijk sporen achterlaten en de zelfverdeling van het produkt toestaan. Het produkt moet rustig worden aangebracht en belletjes moeten vermeden worden.

Tenslotte is het aan te bevelen een om een luchttroller met tanden te gebruiken welke de achtergebleven belletjes weghaalt die zijn ontstaan door het mixen en/of het aanbrengen van het product om zo een gladde homogene toplaag te verkrijgen.

4. FIAP Fluid Active opspuiten met een machine.

Indien het grote oppervlakken betreft verdient het de aanbeveling om een luchtloze spuitmachine te gebruiken. Dit biedt de volgende voordelen:

1. Snelle applicatie.
2. Gemakkelijke spreiding en uitsmering van het produkt (in het bijzonder op steile/verticale oppervlakken met gebruik van verdikkingsmiddel).
3. Excellente kwaliteit en homogeniteit van de laag (indien het produkt volgens instructies is aangebracht).



In dit geval (zoals altijd) is het van groot belang het oppervlak goed voor te bereiden alvorens het produkt erop te spuiten (Primer tegen poreusheid aangebracht met een roller, verdund met ongeveer 10% FIAP Fluid Active Wetprimer als het oppervlak nat is of vochthoudend). Als het produkt moet worden aangebracht op verticale of steile oppervlakken is het belangrijk om FIAP Fluid Active Seal verdikkingsmiddel te gebruiken (400 g op 10 kg Fluid Active) en daarna 3 tot 5 minuten te wachten alvorens het produkt aan te brengen.

De minimale eisen voor een machine die FIAP Fluid Active kan verwerken zonder invloed op het produkt zijn:

Technische specificaties:

Spanning:	3.1 Kw (230 V).
Druck:	228 bar
Gewicht:	83 kg
Maximale Durchfuhr:	6,6 l/min.
Durchfuhr bei 120 bar:	5,6 l/min.
Maximale Düsengröße:	0,052 "
Düsenmodell:	427

Het is aan te bevelen om te werken met een filter ø 50 op de machine en niet op de nozzle.

Afwerking:

Om het uiteindelijke esthetische resultaat van het produkt te verbeteren zijn er een aantal mogelijkheden voor een top laag:



Tegels op de laag: Gezien de hoge bestendigheid van dit systeem (een waarde van P3 volgens de EOTA TR6 methode) is het mogelijk om dit produkt direct te bedekken met tegels zonder extra versterking of bescherming (het is echter wel aan te bevelen om het oppervlak af te dekken zodat er geen beschadigingen kunnen optreden door vallende steentjes of andere materialen).

FIAP Fluid Active Texband versterking. Een speciaal doek, gemaakt van synthetische vezels, speciaal ontwikkeld voor complementair gebruik met FIAP Fluid Active lagen (en de elastische werking daarvan). Dit is ideaal voor situaties waar een extra beschermingslaag voor bescherming of versterking nodig is. Dit doek minimaliseert het zelfregulerende effect van het produkt en zorgt voor een toename in de uiteindelijke te verkrijgen dikte van de laag.



Belangrijkste voordelen:

- Produkt is 100% bruikbaar met oplosmiddelen en gemakkelijk nat te maken.
- Flexibel en gemakkelijk aan te passen aan hoeken, vormen etc.
- Hoge elasticiteit waardoor er weinig verlies is van de mechanische werking van de laag.
- Bovendien is FIAP Fluid Active Texband beschikbaar in smalle breedte (30 cm) wat het ideaal maakt om vloer- en muuroppervlakken mee te behandelen en het behandelen van oppervlakken vóór het waterdicht maken.

Belangrijkste toepassingen:

- Inwendige laag ter versterking van FIAP Fluid Active tegen beschadigingen veroorzaakt door hoeken, scherpe voorwerpen, randen etc.
- Om het zelfregulerende effect te verminderen als het wordt toegepast op steile/ verticale oppervlakken.
- Bescherming van onder af als FIAP Fluid Active wordt gebruikt op ongelijke oppervlakken.
- Betere homogeniteit van het produkt (meer gelijke dikte) in het bijzonder als het produkt wordt gespoten of als het wordt gebruikt voor het waterdicht maken van vloeren of verticale plaatsen.

Gebruiksaanwijzing:

- Rol het produkt uit op het te behandelen oppervlak.
- Snijd het met de daarvoor geschikte gereedschappen.
- Als beschermingslaag voordat FIAP Fluid Active wordt bedekt met tegels en cement. Het is dan aan te bevelen om het produkt te plaatsen als de FIAP Fluid Active nog kleverig is zodat voorkomen wordt dat FIAP Fluid Active Texband wordt opgetild door de wind.



Afmetingen:
Rol 0,3 m breed x 100 m lang (30m2)



Technical properties:

Norm	Properties	Unit	Texband
UNE EN 29073-1	Weight	GR / m ²	83,7
UNE EN 29073-2	Thickness	Mm	0,65
UNE EN ISO 10319	Tensile Strength MD	kN	1,85
UNE EN ISO 10319	Tensile Strength CD	kN	4,21
UNE EN ISO 10320	Elongation MD	%	93,26
UNE EN ISO 10321	Elongation CD	%	94,34
UNE EN ISO 12236	Puncture resistance	kN	0,50
UNE EN ISO 11058	Water permeability	m/s	
UNE EN ISO 12958	Water flow in plane	m ² /s	

SYNERGY FIAP Fluid Active – Texband

Norm	Description	Unit	Texband	Texband
UNE-EN965	Weight	gr/m ²	83,7	1.377
Internal test K.C.	Thickness	Mm	0,67	1,64
UNE EN ISO 10319	Tensile Strength MD	kN	1,85	9,67
UNE EN ISO 10319	Tensile Strength CD	kN	4,21	9,84
UNE EN ISO 10319	Elongation MD	%	93,26	33,79
UNE EN ISO 10319	Elongation CD	%	94,34	45,22


Minimale dikte van elke laag in het proces.

De minimale dikte van de laag is 1,6 mm (in overeenstemming met de E.T.A. van dit produkt). Om dit te verkrijgen is een minimale hoeveelheid Impermax van 1.9 kg per m² nodig, bij voorkeur toegepast in 2/3 lagen. Dikkere lagen zijn geen probleem vooropgesteld dat ze zijn aangebracht in diverse lagen.

Het wordt niet aanbevolen om meer dan 2 kg/m² in een laag te gebruiken omdat het dan moeilijk wordt om gassen voldoende te laten verdampen en een laag zonder belletjes te krijgen. Zelfs als er meer dan 1 kg/m² gebruikt wordt dan wordt aanbevolen om een roller met tanden te gebruiken terwijl het produkt nog vloeibaar is om belletjes ontstaan uit het mixen en poreuze oppervlakken te verwijderen.

Tijd tussen het aanbrengen van diverse lagen is afhankelijk van atmosferische omstandigheden.

Als algemene richtlijn kunnen onderstaande gevallen dienen:

1. Hoge temperatuur (>30C) en vochtigheid in de lucht (>70%).
Droogtijd FIAP Fluid Active zonder Snel droger: 6 tot 8 uur.
Droogtijd FIAP Fluid Active met Snel droger: 2 tot 4 uur.
2. Hoge temperatuur (>30C) en lage luchtvochtigheid (<50%).
Droogtijd FIAP Fluid Active met zonder Snel droger: 6 tot 8 uur.
Droogtijd FIAP Fluid Active met Snel droger: 2 tot 4 uur.
3. Lage temperatuur (<10C) en vochtigheid in de lucht (>60%).
Droogtijd FIAP Fluid Active zonder Snel droger: 8 tot 10 uur.
Droogtijd FIAP Fluid Active met Snel droger: 6 tot 8 uur.
4. Lage temperatuur (<10C) en lage luchtvochtigheid (<50%).
Droogtijd FIAP Fluid Active met zonder Snel droger: 12 tot 24 uur.
Droogtijd FIAP Fluid Active met Snel droger: 8 tot 10 uur.

NB: In de zomer en de winter is het belangrijk om het produkt niet aan te brengen bij extreme temperaturen (warm of koud). Daarom is het voor de winter aan te bevelen het produkt aan te brengen halverwege de dag (zodat het te behandelen oppervlak zo droog mogelijk is) en voor de zomer om het produkt aan te brengen in de vroege ochtend of late avond.

Totale droogtijd van het proces:

Hoewel het produkt in de meeste gevallen droog is na 24 uur is het niet aan te bevelen om te betegelen of bloot te stellen aan intensief gebruik eerder dan 7 dagen na het aanbrengen van de laatste laag.

Kritieke punten:

Scherpe en ruwe hoeken moeten aangepast worden of worden bedekt met FIAP Fluid Active Texband (een laag FIAP Fluid Active Texband tussen de lagen FIAP Fluid Active) om scheuren van het produkt door frictie op deze punten te voorkomen.



Op de verbindingpunten tussen horizontale en verticale oppervlakken, en bij het aanbrengen van FIAP Fluid Active in het algemeen, is het beter om een eerste laag FIAP Fluid Active aan te brengen op de muur (tot 20 cm) en op de vloer (10 cm) en daarna een stuk FIAP Fluid Active Texband 30 cm aan te brengen terwijl de FIAP Fluid Active nog vloeibaar is zodat er een naadloze goede dekking van deze kritieke punten ontstaat. Daarna worden deze oppervlakken bedekt met de opeenvolgende lagen FIAP Fluid Active.

Verbindingen moeten worden behandeld door ze of te vullen met een geschikte PU kit (NOOIT SILICONEN) of door FIAP Fluid Active met mineraal korrels (Calcium carbonaat of gelijkwaardig) aan te brengen en door het produkt dikker te maken. In elk geval is het aan te bevelen om een laag FIAP Fluid Active aan te brengen en daarna een stuk FIAP Fluid Active Texband 30 cm op het oppervlak in de richting van de verbinding zo dat het kan functioneren als een brug over de verbinding.



Bij watergoten is het belangrijk om eerst een laag FIAP Fluid Active aan te brengen alvorens ze te installeren zo dat de laag kan functioneren als een hechtingslaag en de waterdichtheid garandeert. Daarna wordt de definitieve laag aangebracht welke wordt aangebracht tot het eind van de goot.

5. Gereedschap en hulpmiddelen:

- Rollers met korte vezels, geschikt voor oplosmiddelen.
- Roller met tanden tegen luchtballen.
- Spijker schoenen (om mee over het produkt te lopen direct na het aanbrengen).
- Elektrische mixer (bijv. cement mixer).
- Plank met tanden (tot 28 cm. Hoogte)



6. Afval

Lege blikken moeten worden afgevoerd als metaal afval. Metaal gereedschappen dienen direct na gebruik te worden schoongemaakt met polyurethaan oplosmiddelen (bijv. Rayston PU).

7. Speciale maatregelen

Het is belangrijk om erop te letten dat de laag niet beschadigd wordt door auto's of zware machines tijdens de werkzaamheden. Daarom wordt aanbevolen de laag te beschermen met een doek van minimaal 150 g/m².

8. Veiligheidsmaatregelen

Risico's:

F –= brandbaar

Xn-Schadelijk

R10 Brandbaar

R20/21 Gevaar bij inhalatie of huidcontact.

R42 Mogelijke gevoeligheid bij inhalatie of huidcontact.

R36/37/3 Irritatie voor de ogen, huid en ademhaling.

S25 Vermijd contact met de ogen. Contact met de ogen direct grondig spoelen met water en raadpleeg medische hulp.

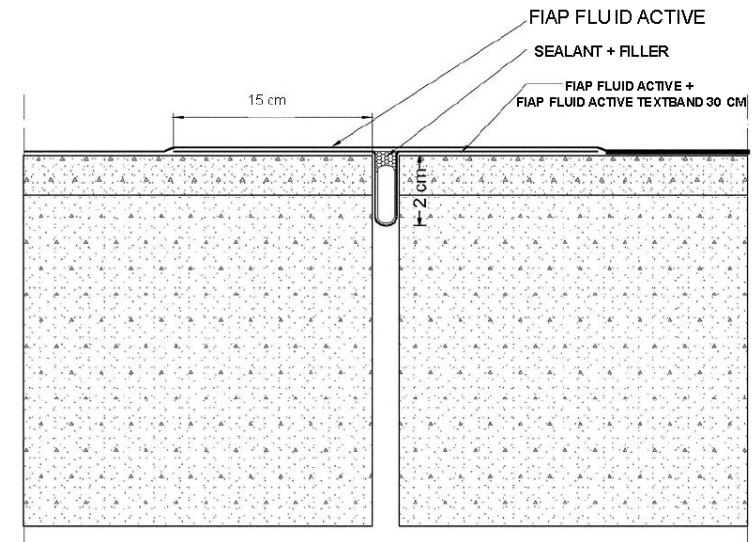
S28 Bij contact met de huid direct grondig spoelen met water en zeep.

9. Onderhoud en reparatie. Richtlijnen voor onderhoud en reparatie inclusief inspectie frequentie en specifieke richtlijnen voor beschermlagen.

In het geval van degeneratie of scheurvorming in een bepaalde hoek wordt het aanbevolen om dit schoon te maken en het produkt te verwijderen. Bij scheuren moet het oppervlak ten minste 2 weken drogen of FIAP Fluid Active Wetprimer gebruiken. Daarna kan een reparatie laag worden aangebracht (na de exacte reden voor de degeneratie of scheuren te hebben onderzocht) welke een minimale overlap van 3 cm met de bestaande laag moet hebben.

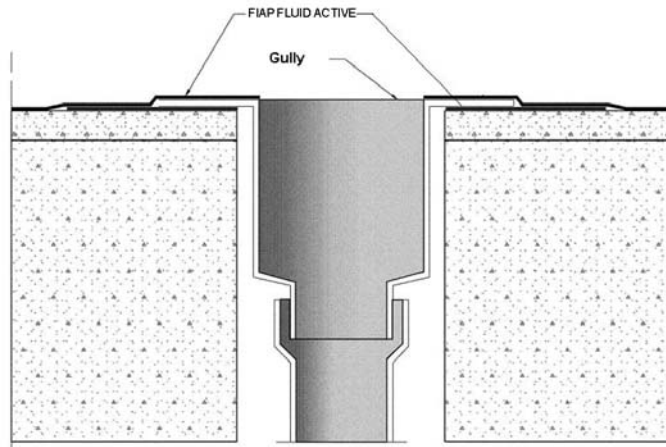
Tekening details:

1. Behandeling van verbindingen



2. Waterafvoeren

2. ROOF GULLY.



Behandeling van verbindingen tussen horizontale en verticale oppervlakken.

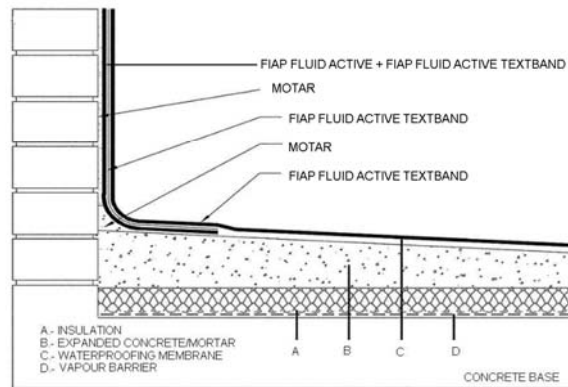
A. Watervaste laag op isolatie.

INSTALLATION MANUAL

IMPERMAX

TREATMENT OF UNIONS BETWEEN VERTICAL / HORIZONTAL SUPPORTS.

CASE A. WATERPROOFING MEMBRANE ON INSULATION.



B. Isolatie op watervaste laag.

CASO B. INSULATION ON WATERPROOFING MEMBRANE.

